

Ersatzwahl in den Grossen Rat

Als Mitglied des Grossen Rates für den Rest der Amtsperiode 2001-2004 wird ab 1. Januar 2002 Christian Di Ronco, Neuhausen am Rheinfall, als gewählt erklärt. Er ersetzt den zurückgetretenen Kantonsrat Franz Morath.

Zivilstandswesen - Arbeitsgruppe schlägt einen Zivilstandskreis für ganzen Kanton vor

Der Regierungsrat hat den Bericht zur Reorganisation des Zivilstandswesens im Kanton Schaffhausen zur Kenntnis genommen. Der Bericht wurde von einer aus Vertretern von Kanton und Gemeinden zusammengesetzten Arbeitsgruppe erarbeitet. Die Arbeitsgruppe schlägt vor, dass für den Kanton ein einziger Zivilstandskreis gebildet werden soll. Allerdings ist dabei sicherzustellen, dass Trauungen weiterhin in den Gemeinden stattfinden können. Die Trägerschaft für das Zivilstandsamt soll auf den Kanton übertragen werden, wobei den Gemeinden ein Anhörungsrecht einzuräumen ist. Weiter beantragt die Arbeitsgruppe, dass der Kanton Schaffhausen die Führung des Zivilstandsamtes der Stadt Schaffhausen übertragen soll. Die Kosten für das Zivilstandsamt sind - anteilmässig nach der Einwohnerzahl - von den Gemeinden zu tragen, bis im Rahmen des Projektes Aufgabenteilung Kanton/Gemeinden eine definitive Lösung gefunden werden kann. Der Bericht der Arbeitsgruppe wird nun den Gemeinden zur Stellungnahme unterbreitet.

Hintergrund der Reorganisation sind die neuen bundesrechtlichen Vorschriften, wonach die Kantone verpflichtet werden, die Zivilstandskreise so festzulegen, dass sich für die im Zivilstandswesen tätigen Personen ein Beschäftigungsgrad von mindestens 40 Prozent ergibt. Gleichzeitig ist die Informatisierung des Zivilstandswesens zu berücksichtigen, die wesentliche Änderungen mit sich bringen wird.

Die Arbeitsgruppe hat insgesamt vier Varianten für die Festlegung der Zivilstandskreise geprüft. Dabei hat sich gezeigt, dass die Lösung mit einem Zivilstandsamt am meisten Vorteile aufweist (Professionalität, Routine, Stellvertretung).

Neue Schulgeldbeträge für auswärtige Kanti-Schüler

Der Regierungsrat hat eine Totalrevision der Verordnung über die Erhebung von Schulgeldern für die nicht im Kanton Schaffhausen wohnhaften Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule beschlossen. Damit wird dem am 1. August 2001 in Kraft getretenen Regionalen Schulabkommen, dem der Kanton Schaffhausen beigetreten ist, Rechnung getragen. Die Schulgelder für die Abteilungen der Kantonsschule Schaffhausen für auswärtige Kanti-Schülerinnen und -Schüler entsprechen genau den im Abkommen festgelegten Beträgen. Die Kantonsbeiträge belaufen sich auf 17'000 Franken pro Schüler und Jahr bei Vereinbarung einer Aufnahmepflicht bzw. auf 8'500 Franken ohne Aufnahmepflicht.

Regierung steht hinter neuem Hochschulartikel

Der Regierungsrat äussert sich positiv zum Entwurf für einen neuen Hochschulartikel in der Bundesverfassung, mit welchem die mit dem Universitätsgesetz initialisierten Reformen eine gesicherte verfassungsrechtliche Grundlage erhalten.

Die Regierung unterstützt die Absicht des Bundes, die Kantone und den Bund zu verpflichten, ihre Hochschulpolitiken gesamtschweizerisch und partnerschaftlich aufeinander abzustimmen. Nach Ansicht des Regierungsrates ist dabei der Anerkennung von Studiengängen und Institutionen, der Förderung der Mobilität der Studierenden, der Lehrenden und der Forschenden wie auch der Anerkennung von Diplomen und Studiengängen besondere Bedeutung zuzumessen. Wichtig erscheint dem Regierungsrat in diesem Zusammenhang, dass über die Gesetzgebung die angemessene Mitfinanzierung der kantonalen Hochschulen sichergestellt ist.

Spende für Radio Munot-Weihnachtsaktion

Der Kanton Schaffhausen unterstützt die diesjährige Weihnachtsaktion von Radio Munot zugunsten des Wiederaufbaus des Spitals in der Stadt Yakawlang in Afghanistan mit einem Beitrag von 5'000 Franken.

Genehmigung eines Gemeindeerlasses

Die vom Stadtrat Schaffhausen am 11. Januar 2001 beschlossene Ergänzung des Naturschutzinventars wird genehmigt.

Personelles

Vom Rücktritt von Dr. med. André Graedel, stv. Chefarzt Chirurgische Abteilung am Kantonsspital, auf den 28. Februar 2002 wird unter bester Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Amts jubiläen

Der Regierungsrat spricht Brigitte Pezzolla, Krankenpflegerin im Kantonsspital, und Monika Gajer, Ausbildungsverantwortliche im Pflegezentrum Schaffhausen, die am 29. Dezember 2001 bzw. 1. Januar 2002 das 25-jährige Amtsjubiläum begehen können, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit aus.

Schaffhausen, 11. Dezember 2001, Staatskanzlei Schaffhausen